



Die Stadtmitte

Innenstadt West – Altstadt



April 2025, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 46





1. VTH MAIFEST

30.05. – 01.06.

Volksfest in der VTH-Turnhalle
Schäferstr. 26, Karlsruhe-Hagsfeld



Live Musik vthagsfeld.de



alle Infos

Die „Almrockers“ – Fr./Sa. live ab 18:30 Uhr
 Ochs am Spieß Flammkuchen
 Frisch gezapftes Bier Hüpfburg für Kinder




Jetzt schlägt's 13.

Badens beste Bank.

13 x Testsieger in Folge – weil beste Privatkundenberatung unsere Mission ist.

#BadensBesteBank
#Dreizehn #Glück



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

April 2025, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 46

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Stadt Karlsruhe	3
Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe	4
Ev. Christuskirche Karlsruhe	4
Fichte-Gymnasium	6
Stadtjugendausschuss Karlsruhe	7
Ehe-, Familien- und Partnerschafts- beratungsstelle Karlsruhe	8
Aus dem Bürgerverein Altstadt	8
TRIANGEL	14
GEDOK Künstlerinnenforum	16

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,
buergerhefte@stober-medien.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
15. Mai 2025 für Heft 3/2025



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de

Das Wort des Vorstandes

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

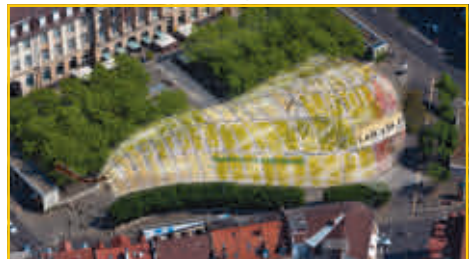
Unser Titelbild zeigt die Kaiserstraße mit einem neu gepflanzten Baum. Leider habe ich nicht herausgefunden, ob dies ein Zürgelbaum ist. Immerhin wächst da schon mal was inmitten der Granitfläche. Im Dezember 2020 wurde die U-strab in Betrieb genommen. Jetzt ist im Bereich des Marktplatzes immer noch Baustelle. Der Brunnen auf dem Marktplatz funktioniert wieder. Die ersten Kinder freut das. Leider auch hier mit Baustellenumgebung. Das technische Rathaus wird seit 2022 saniert.

Herr Goll schreckt weiterhin nicht davor zu-



rück, unsere Stadt zu verschönern. Unsere U-Bahnhaltestellen wurden auf Betreiben von Herrn Goll mit den Wandreliefs des Künstlers Markus Lüpertz ausgestaltet. Die Bevölkerung wurde nicht an der Entscheidung beteiligt. Die Majolika sollte unterstützt und die Tafeln dort gebrannt werden. Wenn ich auf die Straßenbahn warte, sehe ich niemanden, der die Wandreliefs beachtet. Die künstlerische Qualität der Wandreliefs wird hier nicht in Frage gestellt.

Der Stephanplatz soll laut Vorschlag von Herrn Goll mit einem platzfüllenden Gebil-

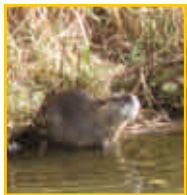


Skizze Anton Goll



de zugebaut werden. Der Markt auf dem Stephanplatz, vormittags am Montag, Mittwoch und Freitag ist äußerst beliebt. Zu den restlichen Zeiten wird dieser Platz gerne zum Aufenthalt und für Veranstaltungen genutzt. Die Markthalle soll nur 45 bis 50 Millionen kosten. Die sind tatsächlich erforderlich, weil unsere Baubestimmungen für feste Marktstände und Gastronomie eine extreme Ausstattung erfordern. Jetzt muss man die Marktbesicker finden, die dann monatlich viele Tausend Euro für die Miete ihres Marktstandes bezahlen müssen. Wenn die Marktstände von 8 bis 20 Uhr täglich geöffnet sind, dann wird in den umliegenden Lebensmittelgeschäften der Umsatz zurückgehen. Ansonsten könnte der Umsatz in der Markthalle zu gering sein, damit sich die Markthalle wirtschaftlich rentiert.

Bei 50 Millionen Bausumme ist bei 6 % Rendite eine jährliche Miete von 3 Millionen fällig, das sind pro Monat 250.000 € und bei 25 Ständen 10.000 € pro Monat plus Nebenkosten pro Stand. Da wird sich kaum ein Marktbesicker finden lassen. Wir Bewohner der Stadtmitte wollen den Stephanplatz so nutzen, wie er jetzt ist. Eine Markthalle wäre für Karlsruhe ein Gewinn. Aber es sollte ein anderer Standort in einer angemessenen Dimension gefunden werden.



Ein Sonntagsspaziergang im Schlossgarten ist im Frühling immer ein Genuss. Viele nette Leute sind unterwegs. Zufällig sah ich am Schlossgartensee eine Nutria. Sie saß da unbekümmert. Die vielen Menschen störten sie nicht. Die Nutrias sind eine invasive Art und verbreiten sich in Mitteleuropa sehr schnell. Sie ernähren sich vegetarisch. Sie finden im Schlossgarten genug Nahrung. Bitte

füttern Sie im Schlossgarten keine Tiere. Jedes Füttern von Wildtieren bringt die Natur aus dem Gleichgewicht.

In eigener Sache

Leider ist unser Vorstand unterbesetzt und zu alt. Wir können unsere Interessen umso besser vertreten, je mehr aktive Mitglieder wir repräsentieren können. Deshalb bitten wir Sie (m/w/d), egal ob Sie zu den Jugendlichen, den Arbeitenden oder den Seniorinnen gehören, sich im Bürgerverein zu beteiligen. Sie erfahren viel über die Internas der Innenstadt. Sie können unseren Stadtteil mitgestalten. info@karlsruhe-stadtmitte.de

Einen blumenreichen Frühling wünscht Ihnen Ihr

*Rolf Apell,
1. Vorsitzender*

Termine:

Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus
am 7. Mai und am 4. Juni.

Papiersammlungstermin 26. April 2025

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Großer Durst in der Stadtmitte (Teil 2)

Die Bewohner und Besucher unserer Innenstadt scheinen überdurchschnittlichen Durst zu entwickeln – zumindest könnte man dies beim Betrachten des Altglascontainers auf dem Stephanplatz glauben.

Das war mein sarkastischer Artikel vor genau zwei Jahren. Passiert ist seitdem



nichts. Nicht einmal eine konkrete Stellungnahme der Stadt.

Das erste Bild stammt vom März

2025. Das zweite Bild wurde zwei Tage später aufgenommen. Mitarbeiter der Stadt Karlsruhe vom „Team Sauberes Karlsruhe“ räumen auf Kosten unserer Steuern das Leergut weg, weil die private Entsorgung durch die beauftragte Firma nicht funktioniert.

Es ist mir egal, wer daran schuld ist. Ist es



die durchgeführte (intelligente?) Ausgliederung des „Teams Sauberes Karlsruhe“ aus

dem Amt für Abfallwirtschaft ?

Wird es seitens der Stadt auf einen so langen Zeitraum einfach toleriert, dass die Entsorgung durch diesen privaten Betrieb einfach nicht funktioniert ?

In einer funktionierenden Privatwirtschaft wären „Verantwortliche“ längst zur Verantwortung gezogen worden, externe Verträge gekündigt worden oder Strafzahlungen gefordert worden.

Ich wünsche gute Unterhaltung bei der Umgestaltung der Kaiserstraße mit unserer kompetenten Rathauspitze.

Jürgen Zaiser

2. Vorsitzender Bürgerverein Stadtmitte

Stadt Karlsruhe

Karlsruher Hausbesuch –

Ein Beratungsangebot für die Innenstadt

Anlässlich ihres 75., 80. oder 85. Geburtstags erhalten Menschen, die in der Innenstadt wohnen, ein Gratulationsschreiben der Stadt. Dieses

Stadt Karlsruhe
Sozial- und Jugendbehörde

Karlsruher Hausbesuch



© Stadt Karlsruhe | Bild: AdobeStock – Jynuk

Haben Sie Fragen?

Wir unterstützen Sie gerne.

Ein für Sie kostenloses
Beratungsangebot
ab 75 Jahren

Paritätische Sozialdienste
Telefon: 0721 91230-71
hausbesuch@paritaet-ka.de
www.karlsruhe.de/hausbesuch



Schreiben enthält einen Gutschein für eine kostenlose Beratung, die in Zusammenarbeit mit den Paritätischen Sozialdiensten Karlsruhe angeboten wird. Auch wer nicht zu den Jubilarinnen und Jubilaren gehört und mindestens 75 Jahre alt ist, kann gerne Kontakt aufnehmen und eine Beratung anfragen.

Worum geht es bei diesem Beratungsbesuch?

Wo kann ich neue Kontakte knüpfen oder mich ehrenamtlich engagieren? Wer berät mich bei finanziellen Fragen, weil die Rente klein ist? Wo finde ich Bewegungsangebote, die zu mir passen? Wie kann ich wohnen, wenn ich älter werde? Bei diesen und vielen weiteren Fragen unterstützt Sie der Karlsruher Hausbesuch. Sie haben die Möglichkeit, sich frühzeitig zu allen Fragen des Alters beraten zu lassen. Die Beraterin zeigt Ihnen, wo Sie in Ihrem Stadtteil aktiv werden und welche Hilfen Sie bekommen können, wenn Sie sie brauchen. Die Beratung findet bei Ihnen Zuhause statt oder auf Wunsch an einem anderen, neutralen Ort.

Nehmen Sie Kontakt auf:

Karlsruher Hausbesuch
Susanne Butz / Paritätische Sozialdienste Karlsruhe
Telefon: 0721 91230-71
E-Mail: hausbesuch@paritaet-ka.de
Internet: www.karlsruhe.de/hausbesuch



Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

**Karfreitag, 18. April 2025, 18 Uhr, Ev.
Stadtkirche Karlsruhe**

JOHANN SEBASTIAN BACH: JOHANNES-PASSION

Cornelia Samuelis, Sopran
Matthias Lucht, Altus
Thaddäus Böhm, Tenor (Evangelist)
Lorenzo de Cunzo, Bass (Arien)
Marcel Brunner, Bass (Jesus)
CoroPiccolo Karlsruhe
Barockorchester La Banda Augsburg
Leitung: KMD Christian-Markus Raiser



Zum ersten Mal aufgeführt wurde die Bach'sche Johannes-Passion am Karfreitag 1724 vor 301 Jahren in der Leipziger Nikolaikirche, damals noch als Teil des Gottesdienstes. Auch heute noch, als reines Konzert, entfaltet das Werk einen musikalisch-dramatischen Sog und ist ein Meilenstein der europäischen Kunstmusik. Mit CoroPiccolo Karlsruhe, einem der leistungsstärksten Kammerchöre der Region, und dem fantastischen Barockorchester La Banda Augsburg und jungen, international renommierten Vokalsolisten verspricht diese Aufführung ein berührendes Erlebnis zu werden.

Hinweis: Das Parkhaus „Marktplatz“ in der Kreuzstraße 13A ist am Tag des Konzerts ausnahmsweise **bis 21 Uhr** geöffnet.

Eintritt: 15–32 Euro, Schüler/Studierende/
Fördervereinsmitglieder 2 Euro Ermäßi-
gung, Platzkarten, Eintrittskarte gilt als
KVV-Fahrkarte

Kartenvorverkauf:

- > www.tickets-stadtkirche.de
- > Musikhaus Schlaile,
Kaiserstr. 175, Karlsruhe
- > Touristinformation Karlsruhe,
Marktplatz
- > Buchhandlung Mächtlinger,
Pfinztalstr. 36, Durlach

**Samstag, 19. April 2025, 22 Uhr, Kleine
Kirche Karlsruhe**

KONZERT ZUR OSTERNACHT

Musik und Wort zu Passion und Ostern
Johannes Hustedt, Flöte / Sontraud Spei-
del, Klavier
Pfarrerin Claudia Rauch, Rezitation
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**Veranstalter: Kantorat der Ev. Stadtkir-
che Karlsruhe**

Kirchenmusikdirektor Christian-Markus
Raiser, Kreuzstr. 13, D-76133 Karlsruhe
www.musikanderstadtkirchekarlsruhe.de
Tel. +49 721 / 920 49 17, Fax +49 721 / 920 49 15

Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienste

feiern wir regelmäßig jeden Sonntag um
10:00 Uhr. Jeden 2. Sonntag im Monat la-
den wir sie herzlich im Anschluss an den
Gottesdienst zu einer Tasse Kaffee, Tee
oder Kakao ein.

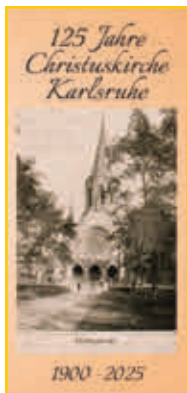
Kindergottesdienste

werden parallel zum Hauptgottesdienst je-
den 1. und 3. Sonntag im Monat angeboten.



125 Jahre Christuskirche

In diesem Jahr im Oktober feiert die Christuskirche Karlsruhe ihr 125-jähriges Bestehen. Seit Januar 2025 gibt es einmal monatlich (außer im Juni und im Festmonat Oktober) Erzählcafés mit Kaffee/ Tee. Diese finden jeweils sonntags im Anschluss an den Gottesdienst mit unterschiedlichen Referenten statt.



Am Sonntag, den 13.04.2025 um 11:15 Uhr wird Dr. Gerhard Kabierske die Geschichte und Architektur der Christuskirche bei einem Vortrag nach dem Gottesdienst vorstellen.

Wie wäre es, wenn Jesus bei Ihnen/ bei Euch einziehen würde?

Der Autor Jonas Goebel ist Pfarrer im Hamburg Lohbrügge. Er hat betreibt einen eigenen Youtube Kanal, einen eigenen Blog und hat bereits schon Predigttexte über Ebay versteigert. Interesse geweckt? Dann kommen Sie/ kommt ihr doch am **Dienstag, 03.06.2025, 19:00 Uhr** zur Lesung von Jonas Goebel mit Musik und anschließender Diskussion in der Christuskirche vorbei. Der Eintritt ist frei!

Alle Informationen auch in ausführlicher Fassung auf unserer Internetseite www.christuskirche-karlsruhe.de oder im Schaukasten bei der Kirche. Oder schauen sie doch auf den Instagram Kanälen der Christuskirche, des Kindergottesdienstes sowie der Kantorei vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

Text: S. Geiges / Auszug Flyer: J.Thomé



Fichte-Gymnasium



Juniorbundestagswahl am Fichte-Gymnasium – Demokratie erleben!

Vom 19. bis 21. Februar 2025 fand am Fichte-Gymnasium die schulintern organisierte Juniorbundestagswahl statt. Im SMV-Raum konnten alle Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8 ihre Stimme abgeben. Die Wahlbeteiligung lag bei beeindruckenden 78% – ein starkes Zeichen für das politische Interesse unserer Schulgemeinschaft!

Die Stimmung während der Wahl war gespannt und voller Vorfreude. Viele freuten sich über die Möglichkeit, erste demokratische Erfahrungen zu sammeln. Mit großer Neugier wurde den Wahlergebnissen entgegengefeiert. Die Aufsicht übernahm die SMV gemeinsam mit engagierten Lehrerinnen und Lehrern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.



Ein besonderer Dank gilt allen, die die Wahl organisiert haben – insbesondere Herrn Köhler und Max Naumann (10b), die mit großem Einsatz zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

*PKM-AG des Fichte-Gymnasiums/
Lili Kirstein*

Tag der offenen Tür am Fichte-Gymnasium

Am Samstag, den 08. Februar 2025, hieß das Fichte-Gymnasium zahlreiche interessierte Viertklässler und ihre Eltern herzlich willkommen zu unserem diesjährigen Tag der offenen Tür. Während die Eltern an einer informativen Veranstaltung mit unserer Schulleitung teilnahmen, konnten die zukünftigen Fünftklässler an Rundgängen mit unseren Lehrkräften teilnehmen und so ein spannendes und abwechslungsreiches Programm an unterschiedlichen Stationen erleben.

So lernten sie bereits ihre zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer kennen und durften aktiv in ihre neuen Unterrichtsfächer eintauchen: In Physik und Chemie erlebten sie spannende Experimente, die Sprachenräumen stellten Kultur sowie erste Wörter und Redewendungen vor, in Kunst wurde eine Galerie mit Schülerprojekten präsentiert.

Auch die AGs und AKs stellten sich mit buntem Angebot vor. So gab es einen Raum der Chinesisch AG, zahlreiche Verkaufsstände, beispielsweise einen fairen Kaffee- und Snack-Verkauf der Burundi AG oder einen Marmeladenverkauf der Cambridge AG. Auch die Schulband unterhielt die Besucher mit einer offenen Bandprobe.

Für die Eltern gab es einige Möglichkeiten, sich über das vielseitige Angebot unserer Schule zu informieren und



in verschiedenen Räumen die Arbeitsergebnisse unserer Arbeitsgemeinschaften zu bestaunen. Das Eltern-Café, das von unserem Förderverein organisiert wurde, lud zu einer gemütlichen Pause ein. Auch



unsere Kursstufe sorgte mit Waffeln, Popcorn, Bratwürstchen und Pommes für das leibliche Wohl der Besucher.

Wie in den vergangenen Jahren nahmen neben den Eltern und zukünftigen Fünftklässlern auch viele ehemalige Fichte-Schülerinnen und -Schüler die Gelegenheit wahr, ihre alte Schule zu besuchen und mit ihren ehemaligen Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Es war uns eine große Freude, viele von euch wiederzusehen und zu erfahren, wohin der Weg euch inzwischen geführt hat.

Wir bedanken uns bei allen, die diesen besonderen Tag mit uns verbracht haben, und freuen uns auf das kommende Schuljahr mit unseren neuen Fünftklässlern!

*PKM-AG des Fichte-Gymnasiums/
Lili Kirstein*

Stadtjugendausschuss Karlsruhe

Freie Plätze für neue Trekkingtour im Sommer nach Schottland

Diese Ferienfreizeit für junge Menschen im Alter von 16 bis 19 Jahren ist anders. Hier stehen Natur, Wandern, wild campen, Interrail und Kultur im Fokus. Erstmals bietet das Jugendfreizeit- und Bildungswerk (jfbw) des Stadtjugendausschuss e.V. (stja) eine Ferienreise nach Schottland an. Mit dem Zug geht es von Karlsruhe aus nach Edinburgh, direkt zum legendären Straßenfestival „The Fringe“ mit Zirkus, Kabarett, Tanz und Musik. Danach werden mit Rucksack und Zelt bei einer Trekkingtour Schottlands atemberaubende Landschaften erkundet. Zelte und Camping-Ausrüstung wurden vom Basislager für diese Explorer Tour gespendet und sind vorhanden. Anpacken müssen die Teilnehmenden je-



- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissee • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377

info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH

Mobile Pflege, Hilfe und Betreuung

- (Kranken-) Pflege zu Hause
- Haushalts- und Betreuungsleistungen
- Ambulante Familienpflege bei Erkrankung eines Elternteils
- Beratungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- AWO Menü – Essen auf Rädern
- AWO Notruf
- Angebote für Menschen mit Demenz
- Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS)
- Individuelle Schwerbehindertenassistenz
- Quartiersangebote im Rintheimer Feld und der Innenstadt Ost



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel.: 0721 83 140 911 www.awo-karlsruhe.de



Die Stadtmitte

8 | Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatungsstelle Karlsruhe

doch selbst, was sie zuvor in Workshops zum Zeltaufbau, zur Essenzubereitung oder zur Routenplanung üben können. Denn beim zweiten Teil der Tour dürfen die Jugendlichen selbst mitbestimmen, ob es ans Meer oder in die Highlands geht. Noch bis 22. April können sich Interessierte dafür anmelden, die Reise startet am 18. August und dauert bis 2. September. Weitere Informationen, wie auch restliche Plätze bei anderen Freizeiten, gibt es unter www.ferien-karlsruhe.de oder unter 0721 1335671. Die Mitarbeitenden des jfbw beraten bezüglich möglicher Zuschüsse.

Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe

Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatungsstelle Karlsruhe



Samstag, 10.5.25, 10 bis 17 Uhr

Workshop „Kinderlos dem Leben auf der Spur.“

Ein Tag für Singles/Paare ohne Kinder

Leitung: Silke Luca Obenauer und Andreas Obenauer

Kosten: 25 € pro Person

Info und Anmeldung bis 5.5.25

www.eeb-karlsruhe.de

Freitag, 16.5.25 bis Sonntag, 18.5.25

Familienwochenende „Eltern sein – Liebespaar bleiben?!“ in Feldberg

Ermäßigter Teilnahmebetrag für Familien mit dem Karlsruher Kinderpass

Leitung: Susanne Abt und Adrian Dieterle

Info und Anmeldung

www.eheberatung-karlsruhe.de oder

Tel. 0721 842288

Barbara Fank-Landkammer

Ehe- Familien- und Partnerschaftsberatung Karlsruhe e. V.

Aus dem Bürgerverein Altstadt



2025 Termin vormerken 17. September

Treffpunkt 15:00h Infocenter Haid- und Neu-Str.33

Der Bürgerverein Altstadt lädt ein, und zwar in die Oststadt zu einem interessanten Rundgang über den Hauptfriedhof mit **spannenden Geschichten** aus **150 Jahren Parkfriedhof Karlsruhe**

Geschichte und Geschichtchen aus **150 Jahren Parkfriedhof**

Wie ein offenes Buch, das gelesen werden möchte, öffnet sich der Karlsruher Hauptfriedhof seinem Besucher und erzählt so much Spannendes von bekannten, wie eher unbekannten Menschen dieser Stadt. In seinen unzähligen Winkeln und Ecken lassen sich kleine Besonderheiten entdecken und entlang der breiten Wege spiegelt sich die Kulturgeschichte und der Wandel der Zeit. Begleiten Sie uns mit der Kunsthistorikerin Simone Maria Dietz auf einem Spaziergang durch den herbstlichen Park und lassen Sie sich von so much alten und neuen Geschichten begeistern.

Wir laden die Mitglieder aller Karlsruher Bürgervereine und interessierte Bürger hierzu ein. **Save the date 17.09. 2025**

Der Brigandenplatz .. neu in Karlsruhe

Der durch den städtebaulichen Umbau neu entstandene Platz an der Ecke Ludwig-Erhard-Allee/Kapellenstraße soll bezugnehmend auf die Historie der Umgebung und das Dörfle **Brigandenplatz** genannt werden. Die Stadtverwaltung informiert den Bürgerverein Altstadt und



 iffland.hören.

Beratung Systeme Zubehör

Benötigen Sie dringend einen neuen Hörakustiker?

Auch wenn Sie kein Kunde bei iffland.hören. sind – wir optimieren Ihre Hörgeräte-Einstellung und führen Hörtests zur Kontrolle der Hörleistung durch. Das hört sich gut an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



iffland.hören. in Ihrer Nähe:

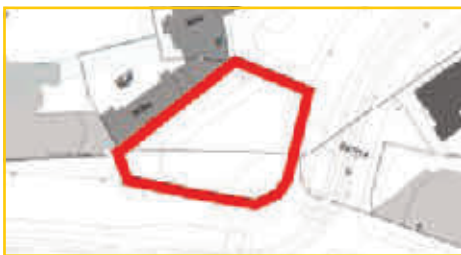
Filiale Karlsruhe-Mitte
Karl-Friedrich-Straße 14-18
Fon 07 21 – 38 85 00

Filiale Karlsruhe-Oststadt
Georg-Friedrich-Straße 18
Fon 07 21 – 62 75 80 8

Filiale Karlsruhe-Rüppurr
Lange Straße 3
Fon 07 21 – 18 33 79 5

Filiale Karlsruhe-Waldstadt
Schneidemühler Straße 23 F
Fon 07 21 – 38 41 97 50

Jetzt Termin vereinbaren:
www.iffland-hoeren.de



bittet um Stellungnahme zur angedachten Namensgebung.

Der Name **Brigandenplatz** passt perfekt, der Bürgerverein stimmt zu. Jetzt muss dieser von Straßen eingefasste Bereich am unmittelbaren Zugang zur Stadt und zum Dörfle nur noch entsprechend gestaltet und sinnvoll genutzt werden. **Bitte keine Grünfläche und Pflanzbeete, Hundeklos gibt es schon genug.**

Ich wohne und arbeite seit über 40 Jahren hier in meinem geliebten Dörfle und fühle mich sehr wohl hier. Es war

für mich daher selbstverständlich mir als ansässiger Architekt und gleichzeitig 2. Vorsitzender des Bürgervereins Altstadt eV. meine Gedanken über die Gestaltung und zukünftige Nutzung des Platzes zu machen.

Karlsruhe steht doch weltweit, nicht nur wegen der Erfindung des Fahrrades und seinem KIT, für Bildung, Innovation, technischen Fortschritt, Sinn für Gestaltung, Forschung, Lehre und entsprechende Lebensqualität.

Es bietet sich doch hier eine einmalige Chance auf unser Karlsruhe, die Fahrradstadt schlecht hin aufmerksam zu machen.

Hier muss aus meiner Sicht.... eine voluminöse aber gleichzeitig transparente Fahrrad-Skulptur als **eye catcher** hin, die



dem Platz seine eigene Ausstrahlung und Identität verleiht.

Die verbleibenden Restflächen würde ich mit variablen Kreativwänden auf handelsübliche stabilen Zaun-Konstruktion zur freien Gestaltung und wechselnden Bemalung durch die Kinder und Jugendliche der umliegenden Schulen und Kindergärten füllen. Oder mit individuellen Kreativ-Pyramiden, Ideen sind vorhanden die Anwohner gefragt und können sich aktiv betätigen.

Der Platz wird somit attraktiv, da tut sich was, da gibt es immer was Neues zu sehen. Auf zusätzlichen Wand- und den freien Bodenflächen könnten Graffiti-Sprayer ihre Werke auch gerne kunstvoll und großflächig präsentieren.

Die Skulptur aus wild gestapelten alten Fahrrädern, die symbolisch das Auto mehr und mehr aus der Stadt verdrängen ist gegen Vandalismus ebenfalls stabilisiert und gesichert.

Ich gehe davon aus den **neuen Brigandenplatz** so auf einfache Weise attraktiv und preisgünstig gestalten zu können. Die Räder, gerne mit Liebeschloss oder individuellem Namensschild versehen, kommen aus der Bevölkerung oder vom Schrottplatz, und sind somit umsonst. Ich bin gerne die weitere Planung zu übernehmen und die spätere Errichtung mit entsprechender Kreativität und Fachwissen zu begleiten. Den zuständigen Ämtern und Personen würde

ich eine Platzgestaltung gerne detailliert und persönlich erläutern.

Die Altstadt hat leider kein Bad zum Schwimmen aber eine Schwimmschule (Waldhornstrasse 51)

SICHER SCHWIMMEN LERNEN
Deine Schwimmschule in Karlsruhe

- kleine Kursgröße (max. 6 Kinder)
- regelmäßiger Kursstart
- unsere Kursstruktur ermöglicht eine individuelle Förderung ihrer Kinder
- mehr Informationen:** www.swimgood.de
- Büro:** Waldhornstraße 51, 76131 Karlsruhe
- unser Kursangebot:**

Nichtschwimmer Beginner Kursbeginn im Juli & August Alter: ab 4 Jahren	Nichtschwimmer Fortgeschrittene Kursbeginn im September Alter: ab 10 Jahren & VV (Voraussetzung: Schwimmkurs)
Schwimmer Beginner Kursbeginn im Juli & August Alter: ab 10 Jahren & VV (Voraussetzung: Schwimmkurs)	Schwimmer Fortgeschrittene Kursbeginn im September Alter: ab 10 Jahren & VV (Voraussetzung: Schwimmkurs)
Schwimmer Bronze Kursbeginn im Juli & August Alter: ab 10 Jahren & VV (Voraussetzung: Schwimmkurs)	

SwimGood
Schwimm- & Tauchschule



Hitchcock – die Vögel in Karlsruhe?



Ja, in der Tat, aber kein neuer Film vom Großmeister, nein im Gegenteil. Dies ist die Realität, es sind die unzähligen Tauben, die Tagtäglich, sitzend und fliegend wie hier am **Kronenplatz** verunreinigen ...ich nenn es beim Wort wie es ist ...**voll scheißen** (sorry). Sämtliche Sitzflächen, Möbel, Mauern, Brüstungen, Geländer, einfach fast alles wird ekelerregend



verschmutzt, von den eingeschleppten Krankheitserreger mal abgesehen.



Die Aufenthaltsqualität auch anderer Plätze in der Stadt wird durch die Tauben ----- **auch Ratten der Lüfte genannt** ----- erheblich beeinträchtigt. Dies nur weil sie immer wieder von unbelehrbaren Menschen mit falsch verstandener Tierliebe angelockt und gefüttert werden!

Wann und wie zeitnah kann die Stadt etwas dagegen unternehmen?

Kaum zu glauben aber wahr

(siehe auch schon Bürgerheft die Stadtmitte vom November 2024)

Endlich der Frühling ist da, die Tage werden wieder länger, die Sonne lacht, doch in der Altstadt herrscht immer noch **große Verärgerung und Unverständnis** gegenüber der Stadtverwaltung.

Grund der begründeten Aufregung sind die Umbauarbeiten und die nicht genehmigte zusätzliche Aufstockung des ehemaligen Altenpflegeheimes – **Karl-Siebert-Haus** – in der Zähringerstraße. Auf engstem Raum entstehen plötzlich inzwischen 130 Appartements, genehmigt waren ca. 100.

Kaum zu glauben, da baut im Jahre 2024 jemand an einer sensiblen Stelle in der Altstadt von Karlsruhe statt der genehmigten 1- geschossigen Aufstockung einfach und ohne Genehmigung auf einer Länge von 35,00 Meter ein zusätzliches Geschoss obendrauf. Das Bauamt unternimmt trotz wieder-

holten deutlichen Hinweisen und Briefen aus der Bevölkerung nichts dagegen.

Der Bau des Gebäudes ist höher als zulässig, die ersten Miniwohnungen Wohnungen sollen im April bezogen werden. Die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger gibt es seitens der Stadtverwaltung keine Rückmeldungen.

Nicht nur die Vorgehensweise wird kritisiert, sondern hauptsächlich die unzulässige neue Gebäudehöhe und die damit verbundene Überschreitung der nachbarschützenden **Abstandsflächen**.



Durch dieses unzulässige 2.Geschoß werden die gegenüber liegenden Gebäude entlang der historisch gewachsenen Zähringerstraße um ca. 4 Meter mehr als zulässig verschattet. Die Wohnungen verlieren an Wohnqualität und Wert. – siehe Foto – Die maximal zulässige Verschattung, aus der gegenüber liegender Bebauung ist mit der grünen Linie dargestellt, die rote Linie zeigt die tatsächliche Situation und Überschreitung.





Bei vergleichbaren Projekten in Karlsruhe hatte die Einhaltung gerade der Abstandsflächen seitens der Stadt stets oberste Priorität. Die Genehmigung wurde bei der kleinsten Überschreitung versagt, der umgehende Rückbau entsprechend angeordnet und vollzogen.

Viele Bürger wenden sich an den Bürgerverein und fragen ??? **Warum hier nicht?** Liegt es evtl. daran, dass die Stadt selbst als Mieter auftritt?

Im Bürgerheft Nr. 6 vom November 2024, sowie in Anfragen bei der Stadtverwaltung wurde auf die großen Schwachstellen, die dieses Gebäude für die Altstadt mit sich bringt, hingewiesen.

Thema fehlende Fahrradstellplätze



In den Bauplänen waren ca. 50 Stellplätze im Keller eingezeichnet

Wo in unserer fahrradfreundlichen Stadt stellen die neuen Mitbewohner aus 130 Wohneinheiten ihre Räder hin? auf den Fasanenplatz? auf die Straße?

Das Chaos ist vorbestimmt, wenn es hier keine passende Lösung gibt.

Thema PKW-Stellplätze

In den Bauplänen waren keine Stellplätze auch nicht für Anlieferung, Behinderten-Parkplatz eingezeichnet.

Wo in unserer inzwischen autounfreundlichen Stadt stellen die neuen Mitbewohner ihre Autos oder Mofas hin. Wo parken sie, wenn sie was zu ihrer Wohnung transportieren müssen oder wenn Besuch kommt? Auf den Fasanenplatz? Auf die

Straße? Geht nicht! Hier stehen und liegen ja schon die Fahrräder.

Thema Müll

Wo sollen die zusätzlichen **Mülltonnen** für 130 Wohneinheiten aufgestellt bzw. untergebracht werden? Doch nicht etwa im Innenhof? Vor Jahren wurde der Hof im begrünten Rahmen des Innenhofwettbewerbes seitens der Stadt noch aufs höchste gelobt, prämiert und als Oase im Stadtgebiet hervorgehoben.

Wenn jetzt im Innenhof diese Unmenge von stinkenden Mülltonnen im Freien aufgestellt werden, ist es mit dem Innenbereich als Frei – und Erholungsfläche vorbei. Das kann und darf nicht sein.

Das Chaos ist vorbestimmt, wenn es hier keine passende Lösung gibt.

Thema Fassadengestaltung

Es wird immer wieder angefragt, ob die Gestaltung der **stadtbildprägenden Fassade** an der Zähringerstraße und am Fasanenplatz überhaupt mit dem Denkmalamt, Stadtplanungsamt, Bauordnungsamt bzw. Gestaltungsbeirat der Stadt abgestimmt wurden. Offensichtlich nicht.

Wo bleibt das **Feeling** für Gestaltung und gute Architektur? Hier wurde eine große Chance vertan!





Bezirksleiter **Marco Solarino**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-29, marco.solarino@lbs-sued.de

Finanzgruppe · www.lbs-sued.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Durch die so entstandene lieblose und nichtssagende Fassade verliert das gesamte Ensemble den Charakter des Dörfles. Dies kann doch nicht im Sinne der Stadt sein.

? Liegt es evtl. daran, dass die Stadt selbst als Mieter auftritt?

Thema Neuer sozialer Brennpunkt

Auf einen Schlag werden im Karlsruher Dörfle 130 Wohnungen bezugsfertig, die Stadt setzt auf eine bunt gemischte Hausgemeinschaft. **So steht es in der BNN.**

Im Gebäude wurden Wohneinheiten errichtet. Das Projekt wird über den heißen Klee gelobt

Irreführend, ja falsch, wenn da in der Zeitung was von Appartements und Wohnungen für Familien ca. 80% mit Balkon steht, man in Wirklichkeit aber nur zusammen gequetschte Kleinstbuden ohne Balkon vorfindet.

Statt dessen Minizelle an Minizelle (es fiel schon der Begriff **Wohnklo mit Koch-nische**) auf engstem Raum 130 an der Zahl, ohne Abstellmöglichkeit, erreichbar über lange, enge Flure und Laubengänge und offene Außentreppen mit Lärmbelästigung zum Hof, es gibt so gut wie keine Aufenthaltsräume, Freiflächen mit

Bäumen, Fahrradstellplätze usw.

Die Bürger stellen sich die Frage, ob sich die Verantwortlichen und sonstigen maßgeblichen Personen der Stadt und im Gemeinderat eigentlich im Vorfeld die Planung genau angesehen haben. Wer hat sich Gedanken über die sozialen Auswirkungen dieses Mamut-Projektes im Dörfle gemacht hat. Es fehlt doch an Freiflächen, Stellplätze Aufenthaltsräume für die neuen Bewohner usw. .

Was machen vielen neuen Bewohner, die größtenteils nicht arbeiten dürfen? Sie bleiben doch nicht in ihren Wohnklos sitzen. Keine Freiräume, nein es wurde noch ein zusätzliches Geschoss als Schwarzbau geduldet um noch mehr Menschen sprichwörtlich ins Gebäude hineinzupferchen?

Nachbarn und Vertreter des Bürgervereins konnten sich anlässlich der Nachbaranhörung ein Bild machen und haben die Stadt frühzeitig auf die festgestellten Missstände hingewiesen. jedoch erfolglos.

Schwer vorstellbar, dass dieses innerstädtische Wohnmodell selbst für die Unterbringung von Obdachlosen, Asylanten und Flüchtlingen, die zudem meist den ganzen Tag zuhause verbringen, geeignet ist.

Aber ganz sicher nicht geeignet für Do-



zenten des KIT, Erzieher, Krankenpfleger oder städtische Straßenbahnfahrer, wie so nett und positiv dargestellt in der BNN zu lesen war.

Sicher werden hier kurzzeitig einige Studenten einziehen, aber sicher nicht für lange Zeit.

Es ist doch erfreulich wie viele aufmerksame Bewohner, die alle gerne hier wohnen, sich mit Ihrer Heimat im Dörfle identifizieren, und mithelfen wollen Missstände zu vermeiden.

Die so erfolgte Umnutzung des ehemaligen Carl-Siebert-hauses ist doch ein absolutes Negativbeispiel wie es nicht sein soll. Keiner hat was gegen die Unterbringung von Flüchtlingen und Aussiedlern, aber die Schaffung menschenwürdiger Wohnungen und Verhältnisse sollten gerade dann, wenn auch noch die Stadt selbst beteiligt ist, oberste Priorität haben.

Hier wurde sogar trotz berechtigter Nachbareinwände und Hinweisen nach der errichteten Zusatz-Geschoss zugelassen, welches ohne Baugenehmigung errichtet wurde. Bei vergleichbaren Projekten wäre dies niemals möglich gewesen. Warum hier? Liegt es evtl. daran, dass die Stadt selbst als Mieter auftritt?

Unzulässigkeiten zu vermeiden, wie zum Beispiel bei diesem Projekt sollten doch besser und zum Wohl der Allgemeinheit gemeinsam angegangen werden. Nur unser Stadtteil seine Lebensqualität behält.

Das Chaos und ein weiterer Brennpunkt à la Werderplatz ist vorbestimmt, wenn es hier keine passende Lösung gibt.

Es ist unter diesen Gegebenheiten für viele Anwohner schwer, den Glauben an die Objektivität und Stadtverwaltung nicht zu verlieren. In vielen Kreisen der Bevölkerung wird der entsprechende Weitblick für die entstehende Situation und die gegebene Realität seitens der Stadtverwaltung vermisst.

Fragen über Fragen. Die nur die Stadtverwaltung beantworten kann.

Der Bürgerverein wird nun nochmals den Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup informieren und um Unterstützung bitten. Denn dass unser Stadtteil an innerstädtischer Wohn- und Aufenthaltsqualität verliert ist bestimmt auch nicht in seinem Sinne.

*Klaus Winkler 2. Vorsitzender BVA
Gemeinsam und im Auftrag besorgter
Anwohnern der Innenstadt Ost.*

TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum

Mit dem TRIANGEL in den Frühling starten

Der TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum des KIT bietet am Kronenplatz das ganze Jahr über Gelegenheiten, Wissenschaft, Kultur und Gemeinschaft zu erleben. Mit offenen und kostenfreien Veranstaltungen schafft er einen Raum für Inspiration, Austausch und Mitgestaltung. Willkommen sind Jung und Alt, Laie sowie Expertin und Experte – alle, die sich für Wissenschaft und Innovation begeistern.





KI:NO Highlights ab April

In Zusammenarbeit mit der Kinemathek Karlsruhe und dem Akademischen Filmkreis Karlsruhe e.V. lädt das TRIANGEL dazu ein, in die fiktive wie reale Welt künstlicher Intelligenz einzutauchen. Ab dem 24. April bis zum 10. Juli warten an ausgewählten Abenden Spielfilme der Extraklasse, über die im Anschluss mit Expertinnen und Experten diskutiert wird und deren Inhalte auf unser gesellschaftliches Leben übertragen werden können. Die ersten Termine finden in der Kinemathek statt, woraufhin sich der Kronenplatz in den wärmeren Monaten in ein OPEN AIR KINO verwandeln wird. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf die Filme Das Schloss im Himmel, Robot & Frank, Blade Runner, WALL-E sowie Ich bin dein Mensch freuen. Für kostenloses Popcorn sorgen die Studierenden des Akademischen Filmkreises e.V.

Schnuppertag

Stadtmission 
Evangelische Stadtmission Karlsruhe

Gutschein

für die Tagespflege

Wir laden Sie ein:

Seien Sie unser Gast und verbringen Sie einen Schnuppertag in unserer Tagespflege am Benckiserstift – mitten in der Karlsruher City und doch im Grünen mit großen Park.

Das beinhaltet: Ein Tag inkl. Hol- und Bringservice rund um Karlsruhe, Verpflegung und pflege-gerechte, individuelle Betreuung – unverbindlich und kostenfrei!

Weitere Infos



Kontakt & Anmeldung:

Ramona Pallmann
Tagespflege am Benckiserstift
Stephanienstr. 68-72
76133 Karlsruhe
0721 9176-3180





NACHBARSCHAFTS
FEST
MITTENDRIN IM VIERTEL

S A M S T A G
03. MAI
ZEIT: **11.00 – 15.00 UHR**
ORT: **LEOPOLDPLATZ**
(INNENSTADT-WEST)



Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Die Veranstaltung wird unterstützt und ausgerichtet von
Taff, communicate Marketingservices, Vera Bike, SOUP DU JOUR, Café Mats, DIGUP, mittendrin



Wissenschaftlich in den Mai

Auch im Mai lädt das TRIANGEL zu zahlreichen Veranstaltungen ein, darunter ein Science Slam sowie die Late-Night-Show „STULLE – wissenschaftlich belegt“, die im Rahmen des EFFEKTE-Festivals der Stadt Karlsruhe stattfinden. Während beim Science Slam Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in wenigen Minuten auf kreative Art und Weise ihre Forschung präsentieren, bietet STULLE dem Publikum einen schmackhaften Wissenshappen bestehend aus Interviews mit hochkarätigen Gästen, Quizfragen zum Mitmachen und mitreißender Live-Musik. Alle hier aufgeführten Programmpunkte sind wie immer **kostenfrei**. Das TRIANGEL-Team freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Neben diesen Veranstaltungen gibt es noch viele weitere spannende Programmpunkte zu entdecken. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter: www.triangel.space und auf den gleichnamigen Social Media Kanälen bei Instagram, Facebook und LinkedIn unter @triangel.space zu finden.

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im April und Mai 2025

Vier Künstlerinnen, vier Elemente, vier Himmelsrichtungen, die Zahl Vier prägt in verschiedener Hinsicht die Gruppenausstellung „4 – 4“ des Fachbereichs Fotografie und Medienkunst der GEDOK.

Sabine Schäfer verwendet naturwissenschaftliche Klang- und Bildmaterialien für ihre Arbeiten. Die ausgestellten Werke sind durch die Insektenwelt inspiriert:



den Mikrokosmos von Insektenkörpern in den Bildwerken und Klanglandschaften von Tierstimmen, die per Audio-QR-Code abrufbar sind.

Die Intermedia- und Bewegtbild-Künstlerin **Daniela Butsch** zeigt unter anderem die filmische Arbeit „time & space“ und bezieht sich auf das Element Raum. Für diese Arbeit erhielt sie 2016 beim Amy-Johnson-Film-Festival in Hull den 2. Preis in der International section.

Die Arbeiten von **Ruth Kasper** entstehen durch eine Kombination aus Fotografie und Malerei. So transformiert sie ursprüngliche Motive in völlig neue Kompositionen, die Tiere, Straßen oder Landschaften aus ihrem Kontext lösen und ihnen eine neue Bühne geben.

Von der feministischen Aktivistin und Aktionskünstlerin **Rotraud von der Heide** wird eine Fotodokumentation ihres Projektes „Musensitz“ zu sehen sein. Aus der ehemaligen US-Abhörstation auf dem Teufelsberg in Berlin gestaltete sie „ein Kunstwerk, das dem Ort seine Inspiration



und Würde zurückgibt“ (Zitat der Künstlerin).

Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 27.04., im GEDOK Künstlerinnenforum zu sehen.

Weiter geht es im April mit den **Kunstwochen für Klima und Umwelt**, die nach den erfolgreichen Ausgaben 2020 und 2023 nun zum dritten Mal stattfinden. Vom **25.04. bis 25.05.2025** veranstalten die GEDOK Karlsruhe und die Klimakampagne „KA° – Wir machen Klima“ ein Kulturfestival rund um den Klimaschutz in Karlsruhe und für eine nachhaltige Klimakultur. Das Programm soll nicht nur Kunstinteressierte, sondern alle Menschen und Altersgruppen durch Mitmach-Aktionen wie Klimamonster, Wasser-Rallye, Nachhaltigkeitsspaziergang und KlimaPuzzle ansprechen. Das ZKM wird auch in Einfacher Sprache durch die Ausstellung „Follow Travellers“ führen.

Eröffnet werden die Klimakunstwochen am Freitag, 25.04., um 16 Uhr im **Rathausfoyer** (Marktplatz) mit einem Grußwort der Schirmherrin, Bürgermeisterin Bettina Lisbach. Einen Programmüberblick bieten Sabine Schäfer und Elisabeth Stephan-Geißler von der GEDOK Karlsruhe. Prof. Dr. Martin Husemann, Naturkundemuseum Karlsruhe, und Tobias Klingemayer, Green Culture Referent des ZKM, geben uns Einblicke in die Veranstaltungen ihrer jeweiligen Institutionen. Die Aktion **„KLEIDUNG – Re-cycling – Up-cycling – RE-THINKING“** des GEDOK Fachbereichs Angewandte Kunst/Art Design begleitet die Eröffnung: Hier wurden Alltagsmaterialien in erstaunliche Kleidungskreationen verwandelt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Im Anschluss daran wird um 17:30 Uhr im **GEDOK Künstlerinnenforum** ein **Zwischenstopp „4 – 4“** eingelegt mit Begrüßung und kurzer Einführung in die laufende Ausstellung (s. o.) durch Sabine Schäfer.

Danach geht es weiter zum **BBK Künstlerhaus**, wo um 19 Uhr **„Kunstvoll nachhaltig“** eröffnet wird. Die Gruppenausstellung mit Arbeiten von Mitgliedern des BBK und der GEDOK, die noch bis zum 18.05. zu sehen ist, stellt nicht nur auf vielfältige Art und Weise dar, welche Rolle das Thema Nachhaltigkeit im Kunstkontext einnimmt, sondern bietet darüber hinaus auch Inspiration für eine lebenswerte Zukunft.

Am Samstag, 26.04., gibt es von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr eine **Mitmach-Aktion für Kinder** von 4 bis 14 Jahren: Das **Kit Klimamonster** kommt ins **Naturkundemuseum (SMNK)**. „Gemeinsam Zukunft gestalten mit Kit Klimamonster“ von Parents for Future Deutschland e. V. bringt Kindern spielerisch und interaktiv Umweltthemen und Nachhaltigkeit näher. Menschen bis 14 Jahre können ihrer Fantasie freien Lauf lassen, indem sie basteln, malen und Trickfilme erstellen.



Am selben Tag um 16 Uhr widmet sich **Prof. Dr. Martin Husemann** im Vortragsaal des SMNK dem Thema „**Insekten und der Klimawandel**“. Der Klimawandel verändert die Lebensumstände auf unserem Planeten. Auch Insekten, die vielfältigste Tiergruppe auf der Erde, bleiben davon nicht verschont. Anhand von Beispielen zeigt Prof. Dr. Husemann in einem Vortrag, wie sich der Klimawandel auf die Ökologie und Verbreitung der Sechshebner auswirkt.

Am Donnerstag, 01.05., um 18:30 Uhr spielt das **Orchester des Wandels im Tabou** (Eintritt 20 Euro) Kammermusikwerke von Komponistinnen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Komponistin zu sein, war im 19. Jahrhundert nicht so einfach. Trotzdem haben diese Frauen nicht

aufgegeben. Mitglieder der Badischen Staatskapelle spielen Werke von Amy Beach (Foto) und Louise Farrenc. Mit Einführung von Heinrich Gölsenleuchter. Anmeldung: lars.dragmanli@gmail.com, Telefon: 0172 2615911



Im **GEDOK Künstlerinnenforum** werden innerhalb der Kunstwochen im Mai **3 Ausstellungen** gezeigt: Die erste, die am 30.04. um 19 Uhr eröffnet wird und vom 01. bis 04.05. zu sehen ist, steht unter dem Motto „**KLEIDUNG – Re-cycling – Up-cycling – RE-THINKING**“. Es braucht Esprit, Fantasie, Begeisterung und handwerkliches Können, um Alltagsmaterialien, die ihrer Funktion entzogen wurden,



in glamouröse Kreationen zu verwandeln. Die so entstandenen Kleider sind eigenständiger künstlerischer Ausdruck von Künstlerinnen der Gruppe Angewandte Kunst/Art Design der GEDOK.

Am 07.05. um 19 Uhr findet die Vernissage der Ausstellung „**Die Wüste lebt – Eine Ausstellungsperformance**“ (08. bis 11.05.) statt. Zu erleben sind Werke von Rotraud von der Heide, Aktionskünstlerin, Berlin (Die Wüste lebt. Historisches Kunst- und Nachhaltigkeitsprojekt der 1980er-Jahre), Daniela Butsch, Berlin (Nachtprojektion) und Rui Zhang/HfG Karlsruhe (Interaktive Installation zur Verschmutzung der Meere). Eine Ausstellung des GEDOK-Fachbereichs Fotografie/Medienkunst mit Begleitprogramm. Abgerundet wird das Ausstellungstrio in der GEDOK durch „Zukunftsbilder Karlsruhe“ (Eröffnung am 14.05, 19 Uhr, 15. bis 25.05.). Wie könnte eine klimafreundliche, lebenswertere Stadt Karlsruhe aussehen? Diese Frage haben sich Bürger*innen zu unterschiedlichen Anlässen gestellt und ihre Visionen grafisch festgehalten – analog und digital, mithilfe von KI. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von den Ergebnissen inspirieren.





Am 08.05. um 19 Uhr im **Literaturhaus/ PrinzMaxPalais** stellen **Karin Bruder, Ondine Dietz, Hedi Schultiz, Sabine Stern** und **Ursula Zetzmann** in der **szenischen Lesung „Himmel und Erde“** tiefernst und humorvoll zugleich Fragen zu Nachhaltigkeit in allen Lebenslagen und den Chancen für Lösungen und grundlegende Veränderung. Eine Veranstaltung der Fachbereiche Literatur und Darstellende Kunst der GEDOK Karlsruhe.

„**Mode – nachhaltig – schick**“ präsentiert eine **Secondhand-Modenschau** am Samstag,



10.05., um 16 Uhr auf dem **Karlsruher Marktplatz** in Kooperation mit den **Secondhand-Kauf-**

häusern **Kashka und Déjà-vu**. Wir zeigen **Peppiges für Groß und Klein, Jung und Nicht-mehr-so-jung** sowie für alle Geschlechter. Lassen Sie sich inspirieren und auch animieren, Kleidung aus zweiter Hand zu tragen.

Im **leih.lokal** widmet sich die erfolgreiche **Salon-Reihe** in ihrem Konzert am 11.05. um 18 Uhr dem **Element Erde: „Salon pour la Terre“: In den Tiefen der Klänge liegt die Seele der Erde**. Unter der Leitung von **Dorothee Schabert** erwecken und beleben Musikerinnen den Schöpfungsmythos in einer zeitgenössischen musikalischen Interpretation neu. Eine Veranstaltung des Fachbereichs Musik der GEDOK Karlsruhe.

Musikalisch geht es weiter am 12.05., 19:30 Uhr in der **Hochschule für Musik (Velte-Saal)** mit dem „**Musikalischen Klimaratgeber**“. Das Publikum erwartet ein

Abend mit einer Mischung aus Musik und wissenschaftlichem Vortrag. Lassen Sie sich überraschen, welche Werke doch unerwartet mit dem Klimawandel in Zusammenhang gesehen werden können. Es musizieren Studierende und Lehrende der Hochschule für Musik Karlsruhe.



Über „**Das Insektensterben am Beispiel der Nachtfalter-Fauna**“ spricht Dr. Robert Trusch am 13.05. um 18:30 Uhr im Vortragssaal des **SMNK**. Ein Vergleich der Nachtfalter-Fauna von vor 50 Jahren mit der von heute geht den Ursachen für Rückgang und Wandel anhand der bei uns knapp 1 000 Arten umfassenden Insektengruppe auf den Grund. Den Vortrag hält Dr. Robert Trusch, Kurator in der Abteilung Insektenkunde des Naturkundemuseums.

In der **Hochschule für Musik**, **MUTprobe 1**, findet man sich am 15.05. von 14 bis 18 Uhr zum **Klima Puzzle | Bio Design Lab der HfG | Moor-Reaktor** zusammen, Anmeldung bis 10.05.2025: overbeck@hfm.eu

Das **Klima Puzzle** vermittelt spielerisch-verständlich wissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels. Kunst, Biologie und Klima sind Themen beim **Bio Design Lab der HfG Karlsruhe** und beim „**Moor-Reaktor**“.

Schließlich stehen noch zwei Führungen



durch die Ausstellung „**Fellow Travellers**“ im **ZKM** (Infotheke) auf dem Programm: am 16.05., 15 bis 16 Uhr (Einfache Sprache) und am 23.05., ebenfalls 15 bis 16 Uhr. Kunst kann ein Werkzeug sein, um die Welt zu verändern. In dieser Überblicksführung lernen wir verschiedene künstlerische Projekte der Ausstellung „**Fellow Travellers**“ kennen, die genau das zum Ziel haben: mithilfe von Kunst eine lebenswerte Umwelt und Gesellschaft zu schaffen.

Das vollständige Programm und weitere Informationen sind hier zu finden: klima.karlsruhe.de/aktionswochen-kunst-klima

Die genannten Veranstaltungen finden an folgenden Orten statt:

- **GEDOK Künstlerinnenforum**,
Markgrafenstraße 14 | Ecke Fritz-Erler-Straße, 76131 Karlsruhe,
www.gedok-karlsruhe.de,
Ausstellungsöffnungszeiten:
Mi. – Fr., 17 – 19 Uhr,
Sa., So., Feiertag 14 – 16 Uhr
 - Ausstellung „4 – 4“, 05.–27.04.
 - Ausstellung „KLEIDUNG – Re-cycling – Up-cycling – RE-THINKING“, 01.–04.05.
 - Ausstellung „Die Wüste lebt“, 08.–11.05.
 - Ausstellung „Zukunftsbilder Karlsruhe“, 15.–25.05.
- **Rathausfoyer EG**,
Marktplatz, 76133 Karlsruhe
Eröffnung der KufKU mit Aktion „KLEIDUNG – Re-cycling – Up-cycling – RE-THINKING“ am 25.05.
- **BBK Künstlerhaus**,
Am Künstlerhaus 47, 76131 Karlsruhe
Ausstellung „Kunstvoll nachhaltig“, 26.04.–18.05.2025
- **Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK)**, Vortragssaal,
Erbprinzenstraße 13, 76133 Karlsruhe
 - Mitmach-Aktion für Kinder „Klimamonster“ am 26.04., 10 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr
 - Vortrag „Insekten und der Klimawandel“ am 26.04., 16 Uhr
 - Vortrag „Das Insektensterben am Beispiel der Nachtfalter-Fauna“ am 13.05., 18:30 Uhr
- **Tabou**,
Zähringerstr. 65 A, 76133 Karlsruhe
Konzert Orchester des Wandels am 01.05., 18:30 Uhr
- **Literarische Gesellschaft**
Scheffelbund e. V. / Museum für Literatur am Oberrhein,
PrinzMaxPalais,
Karlstr. 10, 76133 Karlsruhe
Szenische Lesung „Himmel und Erde“ am 08.05., 19 Uhr
- **leih.lokal**,
Gerwigstr. 41, 76131 Karlsruhe
Konzert „„Salon pour la Terre““ am 11.05., 18 Uhr
- **Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe**,
Velte-Saal, Am Schloss Gottesaue 7, 76131 Karlsruhe
 - „Der musikalische Klimaratgeber“ am 12.05., 19:30 Uhr
 - Klima Puzzle | Bio Design Lab der HfG am 15.05., 14–18 Uhr
- **ZKM**, Infotheke,
Lorenzstraße 19, 76135 Karlsruhe
Führungen durch die Ausstellung „**Fellow Travellers**“ am 16.05., 15 – 16 Uhr (Einfache Sprache) und am 23.05., 15 – 16 Uhr.

BIOMÜLL
kann mehr.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

AUCH KOMPOSTIERBARE
PLASTIKTÜTEN DÜRFEN
NICHT IN DIE BIOTONNE.



wirfuerbio.de/karlsruhe

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Abfallwirtschaft & Stadtreinigung

#WIRFUERBIO

Bioabfallsammlung im Haushalt - Bitte ohne Plastiktüte und Biokunststoffbeutel

In den vergangenen Monaten hat sich der Fremdstoffanteil im Karlsruher Bioabfall in den Gebieten, in denen das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) regelmäßige Sichtkontrollen durchgeführt hat, deutlich reduziert. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten Rückmeldung in Form eines roten Tonnenanhängers, wenn die Tonne nicht richtig befüllt ist. In den Testgebieten wird seitdem die Bionne zunehmend sorgfältiger und verantwortungsvoller befüllt. Dies ist auch notwendig, denn der Bioabfall muss ab Mai 2025 den Vorgaben der Bioabfallverordnung entsprechen, die einen Höchstwert von drei Gewichtsprozent Störstoffen im Bioabfall vorgeben. An Standorten, an denen es zu keinen Verbesserungen kommt, müssen die Tonnen kostenpflichtig als Restmüll sondergeleert werden.

Die Entsorgung von Bioabfällen gehört nicht zu den angenehmsten Aufgaben im Haushalt. Dennoch ist es wichtig, dass alle an dieser Stelle

mitwirken, denn nur gemeinsam können wir etwas verändern.

Bioabfälle sollten im besten Fall lose oder in einer Papiertüte in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt und direkt - ohne Plastiktüte oder Biokunststoffbeutel - in die Biotonne entleert werden. Auch in ein oder zwei Lagen Tageszeitung eingewickelt, ist der Bioabfall in der Biotonne sehr willkommen.

Sollte gar kein Weg an der Sammlung des Bioabfalls in Plastiktüten oder Biokunststofftüten vorbeigehen, entleeren Sie bitte den wertvollen Inhalt der Tüte in die Biotonne und entsorgen Sie diese anschließend über den Restmüll.

Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und trennen Sie den Bioabfall sauber.

Mehr Informationen und Tipps finden Sie unter www.wirfuerbio.de/karlsruhe

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 25 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Frühlingsaktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 15.05.2025 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **2,38%** inkl. 19% Mwst. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

**Gerne informieren wir Sie und freuen uns
über Ihre Kontaktaufnahme!**



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

25 Jahre

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de